

RAIFFEISEN



Aufsichtsrechtliche Offenlegung  
per 30. September

2025

# Aufsichtsrechtliche Offenlegung

Die «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)» legt den Umfang der aufsichtsrechtlichen Offenlegung fest.

Während am Jahresende alle für ein Institut relevanten Tabellen offengelegt werden müssen, reduziert sich die Anzahl der offenzulegenden Tabellen im Quartal respektive im Halbjahr.

Die vorliegende Offenlegung entspricht den vierteljährlichen Offenlegungspflichten der Raiffeisen Organisation gemäss «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)».

# **Inhaltsverzeichnis**

**1**

## **Einleitung**

2 Abkürzungsverzeichnis

3 Überblick

**4**

## **Raiffeisen Gruppe**

5 Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen  
(Risk-Weighted Assets, RWA)

7 Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

**10**

## **Raiffeisen Schweiz**

11 Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen  
(Risk-Weighted Assets, RWA)

13 Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

# Abkürzungsverzeichnis

## Abkürzungsverzeichnis

Begriff/Abkürzung	Erläuterung
ASF	Verfügbare stabile Refinanzierung (Available stable funding)
AT1	Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 capital)
CCF	Kreditumrechnungsfaktor (Credit conversion factor)
CCP	Zentrale Gegenpartei (Central counterparty)
CCR	Gegenparteikreditrisiko (Counterparty credit risk)
CET1	Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 capital)
CRM	Kreditrisikominderung (Credit risk mitigation)
CVA	Wertanpassungsrisiko von Derivaten (Credit valuation adjustments)
D-SIB	National systemrelevantes Institut (Domestic systemically important bank)
DTL	Latente Steueransprüche (Deferred tax liabilities)
EAD	Positionswert bei Ausfall (Exposure at default)
ERV	Eigenmittelverordnung
ETC	Übrige Währungen gemäss Anhang 2 FINMA-Rundschreiben 2019/2 «Zinsrisiken – Banken»
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
G-SIB	Global systemrelevantes Institut (Global systemically important bank)
HQLA	Qualitativ hochwertige, liquide Aktiven (High-quality liquid assets)
IKS	Internes Kontrollsyste
IRB	Auf internen Ratings basierender Ansatz für Kreditrisiken (Internal ratings-based approach)
IRRBB	Zinsrisiken im Bankenbuch (Interest rate risk in the banking book)
LCR	Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity coverage ratio)
LGD	Verlustquote bei Ausfall (Loss given default)
LRD	Nenner der Leverage Ratio (Leverage ratio denominator)
MSR	Rechte zur Bedienung von Hypotheken (Mortgage servicing rights)
NSFR	Finanzierungsquote (Net stable funding ratio)
PD	Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of default)
QCCP	Qualifizierte zentrale Gegenpartei (Qualifying central counterparty)
RSF	Erforderliche stabile Finanzierung (Required stable funding)
RWA	Risikogewichtete Positionen (Risk-weighted assets)
Rz	Randziffer
SA-BIZ	Internationaler Standardansatz für Kreditrisiken
SA-CCR	Standardansatz zur Ermittlung der Kreditäquivalente für Derivate
SFT	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities financing transactions)
TLAC	Total Loss Absorbing Capacity
T1	Kernkapital (Tier 1 Kapital)
T2	Ergänzungskapital (Tier 2 Kapital)
VaR	Risikomass (Value at risk)
ΔEVE	Änderung des Barwerts
ΔNII	Änderung des Ertragswerts

# Überblick

## Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisen Gruppe ist zur Erfüllung der Eigenmittelvorschriften verpflichtet und untersteht damit den aufsichtsrechtlich geforderten Offenlegungspflichten zu Risiken, Eigenmittelausstattung und Liquidität.

Die vorliegende Offenlegung basiert auf der «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)». Bei den offengelegten quantitativen Informationen handelt es sich um Angaben aus der Optik der Eigenmittelunterlegung nach ERV. Diese können teilweise nicht direkt mit den in der konsolidierten Rechnung gemachten Angaben (Optik gemäss FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung – Banken», «Rechnungslegungsverordnung FINMA») verglichen werden.

Der für die Eigenmittelberechnung relevante Konsolidierungskreis deckt sich mit demjenigen gemäss Rechnungslegung. Mit der Verfügung vom 16. Juni 2014 hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Raiffeisen Gruppe als systemrelevant erklärt. Die Bestimmungen zur Systemrelevanz sehen eine zusätzliche Offenlegung zur Eigenmittelsituation vor. Die entsprechenden Angaben zu den risikobasierten Kapitalanforderungen sowie zu den nicht risikobasierten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio) sind im Anhang 3 dieser Offenlegung zu finden.

Aufgrund der Umgliederung von Kernkapital für die Erfüllung der Anforderungen an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel unter dem Systemrelevanz-Regime werden einzelne Kennzahlen der Nicht-Systemrelevanz-Tabelle KM1 zusätzlich nach dieser Umgliederung dargestellt.

## Raiffeisen Schweiz

Auf Stufe Raiffeisen Schweiz bestehen Offenlegungsanforderungen in Form der Tabellen «KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen» und «Anhang 3: Offenlegung systemrelevanter Banken».

Nach Art. 10 Abs. 3 ERV kann die FINMA einer Bank gestatten, im Finanzbereich tätige Gruppengesellschaften aufgrund ihrer besonders engen Beziehung zur Bank bereits auf Stufe Einzelinstitut zu konsolidieren (Solokonsolidierung). Gemäss Verfügung vom 21. Juli 2016 erlaubt die FINMA Raiffeisen Schweiz im Rahmen der Einzelinstitutsvorschriften die Tochtergesellschaft Raiffeisen Switzerland B.V. Amsterdam solo zu konsolidieren.

Seit dem 31. Dezember 2016 werden die Eigenmittel bei Raiffeisen Schweiz mit Zustimmung der FINMA auf solokonsolidierter Basis berechnet. Ansonsten bestehen keine Abweichungen zwischen dem regulatorischen und rechnungslegungstechnischen Konsolidierungskreis.

# Inhalt Raiffeisen Gruppe

**5**

## Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

5 KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

**7**

## Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

8 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten – Raiffeisen Gruppe

9 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio – Raiffeisen Gruppe

# Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

## KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

### KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

	a 30.09.2025	b 30.06.2025	c 31.03.2025	d 31.12.2024	e 30.09.2024
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)					
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	24 307	24 075	23 870	23 541	22 947
2 Kernkapital (T1)	25 232	25 000	24 795	24 466	23 872
3 Gesamtkapital total	26 925	26 729	26 543	26 222	25 856
1 <sup>1</sup> Hartes Kernkapital (CET1) Systemrelevanz-Regime	20 887	20 753	20 686	20 390	19 919
2 <sup>1</sup> Kernkapital (T1) Systemrelevanz-Regime	20 887	20 753	20 686	20 390	19 919
3 <sup>1</sup> TLAC Systemrelevanz-Regime	27 628	27 399	27 221	26 864	26 386
<b>Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)</b>					
4 RWA <sup>2</sup>	100 756	99 339	97 949	103 463	102 203
4a RWA vor Output Floor (Art. 45a Abs. 3 ERV) <sup>2</sup>	98 777	97 530	96 197	n.a.	n.a.
4a Mindesteigenmittel gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1	n.a.	n.a.	n.a.	8 277	8 176
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>					
5 CET1-Quote	24,1%	24,2%	24,4%	22,8%	22,5%
5b CET1-Quote vor Output Floor <sup>2</sup>	24,6%	24,7%	24,8%	n.a.	n.a.
6 Kernkapitalquote	25,0%	25,2%	25,3%	23,6%	23,4%
6b Tier-1-Quote vor Output Floor <sup>2</sup>	25,5%	25,6%	25,8%	n.a.	n.a.
7 Gesamtkapitalquote	26,7%	26,9%	27,1%	25,3%	25,3%
7b Gesamtkapitalquote vor Output Floor <sup>2</sup>	27,3%	27,4%	27,6%	n.a.	n.a.
5 <sup>1</sup> CET1-Quote Systemrelevanz-Regime	20,7%	20,9%	21,1%	19,7%	19,5%
5b <sup>1</sup> CET1-Quote Systemrelevanz-Regime vor Output Floor <sup>2</sup>	21,1%	21,3%	21,5%	n.a.	n.a.
6 <sup>1</sup> Kernkapitalquote Systemrelevanz-Regime	20,7%	20,9%	21,1%	19,7%	19,5%
6b <sup>1</sup> Kernkapitalquote Systemrelevanz-Regime vor Output Floor <sup>2</sup>	21,1%	21,3%	21,5%	n.a.	n.a.
7 <sup>1</sup> TLAC-Quote Systemrelevanz-Regime	27,4%	27,6%	27,8%	26,0%	25,8%
7b <sup>1</sup> TLAC-Quote Systemrelevanz-Regime vor Output Floor <sup>2</sup>	28,0%	28,1%	28,3%	n.a.	n.a.
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>					
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2,5 Prozent)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
9 Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11) nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)	12,7%	12,9%	13,1%	11,7%	11,5%

**Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)****KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen**

	a 30.09.2025	b 30.06.2025	c 31.03.2025	d 31.12.2024	e 30.09.2024
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)					
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)<sup>3</sup></b>					
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%
<b>Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard</b>					
13 Gesamtengagement (LRD)	324 148	318 875	312 368	309 539	307 023
14 Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben <sup>4</sup>	7,8%	7,8%	7,9%	7,9%	7,8%
14b Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7,8%	7,8%	7,9%	7,9%	7,8%
14b <sup>1</sup> Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, Systemrelevanz-Regime	6,4%	6,5%	6,6%	6,6%	6,5%
14c Leverage Ratio einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT-Vermögenswerte) <sup>4</sup>	7,8%	7,7%	7,9%	n.a.	n.a.
14d Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte	7,8%	7,7%	7,9%	n.a.	n.a.
14d <sup>1</sup> Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte, Systemrelevanz-Regime	6,4%	6,4%	6,6%	n.a.	n.a.
<b>Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)<sup>5</sup></b>					
14e Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	9 724	9 566	9 371	n.a.	n.a.
<b>Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)<sup>6</sup></b>					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	49 555	45 456	48 217	48 548	48 141
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	30 918	32 278	32 821	31 666	30 594
17 LCR	160,3%	140,8%	146,9%	153,3%	157,4%
<b>Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)</b>					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	253 813	250 314	245 734	243 886	240 292
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	191 113	188 964	186 228	175 046	173 428
20 NSFR	132,8%	132,5%	132,0%	139,3%	138,6%

1 Da Raiffeisen im Rahmen des Systemrelevanz-Regimes CET1- und AT1-Kapital für die Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen umgliedert, erfolgt die Offenlegung dieser Information in dieser Zeile zusätzlich auf Basis des Systemrelevanz-Regimes.

2 Der Rückgang der RWA ist auf die Einführung von Basel III Final per 1.1.2025 zurückzuführen. In Anlehnung an Artikel 148e ERV wendet Raiffeisen auf freiwilliger Basis aktuell einen Output-Floor von 80% an.

3 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a, 12c, 12d, 12e verzichten (Anhang 8 ERV nicht anwendbar).

4 Raiffeisen ist nicht tangiert von einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben.

5 Auszuweisen ist der grössere Wert der Mindesteigenmittel aus der risikogewichteten Betrachtung (8% der RWA) bzw. der ungewichteten Betrachtung (3% des LRD).

6 Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

# Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

Die Anforderungen an systemrelevante Banken in der Schweiz erfordern eine vierteljährliche Berechnung und Offenlegung der Eigenmittelanforderungen unter Anwendung von Art. 124–133 der Eigenmittel- und Risikoverteilungsvorschriften (ERV).

Die Schweizerische Nationalbank hat die Raiffeisen Gruppe mit Verfügung vom 16. Juni 2014 für systemrelevant erklärt. Auf Basis dieser Verfügung hat die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) ihrerseits eine Verfügung zu den Eigenmittelanforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz festgelegt.

Im Rahmen der endgültigen Regeln und als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Gone-Concern-Mittel in der Höhe von 7,86 Prozent (risikobasierte Betrachtung) und 2,75 Prozent (nicht risikobasierte Betrachtung, Leverage Ratio) festgelegt.

Die Raiffeisen Gruppe gliedert ab 31. Dezember 2022 zusätzliches überschüssiges Going-Concern-Kapital basierend auf den vollständigen Gone-Concern-Anforderungen ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen um. Raiffeisen erfüllt damit die ab 2026 geltenden vollständigen TLAC-Anforderungen (inkl. Notfallplananforderungen) bereits seit dem 31. Dezember 2022 vollumfänglich.

Die Anforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz umfassen nebst den Anforderungen für die risikobasierten Kapitalanforderungen auch diejenigen der nicht risikobasierten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio) und stellen sich wie folgt dar:

## Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

## Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten – Raiffeisen Gruppe

Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten

	30.09.2025	Mio. CHF	Übergangsregeln <sup>1</sup>		Endgültige Regeln <sup>2</sup>	
			in % der RWA	Mio. CHF	in % der RWA	
1 Bemessungsgrundlage						
<b>2 Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)</b>		<b>100 756</b>			<b>100 756</b>	
<b>Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern</b>						
<b>4 Total</b>		<b>14 701</b>	<b>14,591%</b>	<b>14 701</b>	<b>14,591%</b>	
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel		4 534	4,500%	4 534	4,500%	
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer		4 453	4,420%	4 453	4,420%	
7 Davon CET1: antizyklischer Puffer		1 381	1,371%	1 381	1,371%	
8 Davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel		3 526	3,500%	3 526	3,500%	
9 Davon AT1: Eigenmittelpuffer		806	0,800%	806	0,800%	
<b>10 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern</b>						
<b>Kernkapital (Tier1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital</b>		<b>20 887</b>	<b>20,730%</b>	<b>20 887</b>	<b>20,730%</b>	
12 Davon CET1		20 887	20,730%	20 887	20,730%	
13 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger		–	0,000%	–	0,000%	
<b>Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern</b>						
16 Total gemäss Grösse und Marktanteil <sup>3</sup>		4 607	4,572%	7 919	7,860%	
18 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel 132 Absatz 4 ERV <sup>4</sup>		–1 536	–1,524%	–2 172	–2,156%	
<b>19 Total (netto)</b>		<b>3 071</b>	<b>3,048%</b>	<b>5 747</b>	<b>5,704%</b>	
<b>20 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern</b>						
<b>21 Total</b>		<b>6 742</b>	<b>6,691%</b>	<b>6 742</b>	<b>6,691%</b>	
22 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird <sup>5</sup>		3 420	3,394%	3 420	3,394%	
23 Davon AT1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird <sup>6</sup>		925	0,918%	925	0,918%	
28 Davon Bail-in Bonds		2 397	2,379%	2 397	2,379%	

1 Gone-concern-Anforderungen unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen gemäss ERV Art. 148j bis 31.12.2025.

2 Gone-concern-Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2026 und unter Berücksichtigung der Anforderungen der FINMA an einen genehmigungsfähigen Notfallplan auf Stufe der Raiffeisen Gruppe.

3 Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank gemäss ERV 40% der Gesamtanforderung, welche in der Spalte «Übergangsregeln» gemäss ERV Art. 148j aufgeführt sind. Im Rahmen der endgültigen Regeln und als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Gone-concern-Mittel in der Höhe von 7.86% (risikobasierte Betrachtung) und 2.75% (nicht risikobasierte Betrachtung) festgelegt. Diese Notfallplan-Anforderungen, welche Raiffeisen ab 31.12.2022 vollständig mit Bail-In-Bonds sowie Umgliederung von überschüssigem Going-concern-Kapital erfüllt, sind in der Spalte «Endgültige Regeln» dargestellt.

4 Hält eine systemrelevante Bank die zusätzlichen Mittel in Form von Kernkapital, so reduziert sich die Anforderung gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV. Die maximale Reduktion der Anforderungen beträgt ein Drittel. Da Raiffeisen überschüssiges Going-concern-Kapital zur Erfüllung der Gone-concern-Anforderungen umgliedert, kann von dieser Reduktion Gebrauch gemacht werden, weshalb die aufgeführten Werte unter Berücksichtigung der Reduktion gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV dargestellt sind.

5 Die Raiffeisen Gruppe gliedert ab 31.12.2022 überschüssiges CET1-Kapital basierend auf den vollständigen Gone-concern-Notfallplananforderungen ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen um.

6 Das Additional Tier 1 Kapital mit hohem Trigger ist für die Erfüllung der Anforderungen der zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel umgegliedert.

**Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken****Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio – Raiffeisen Gruppe**

Tabelle 2: Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

	30.09.2025	Übergangsregeln <sup>1</sup>		Endgültige Regeln <sup>2</sup>	
		Mio. CHF	in % des LRD	Mio. CHF	in % des LRD
1 Bemessungsgrundlage					
<b>2 Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)</b>	<b>324 148</b>			<b>324 148</b>	
<b>3 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern</b>					
<b>4 Total</b>	<b>14 992</b>	<b>4,625%</b>	<b>14 992</b>	<b>4,625%</b>	
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	4 862	1,500%	4 862	1,500%	
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer	5 267	1,625%	5 267	1,625%	
7 Davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	4 862	1,500%	4 862	1,500%	
<b>8 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern</b>					
<b>9 Kernkapital (Tier1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital</b>	<b>20 887</b>	<b>6,444%</b>	<b>20 887</b>	<b>6,444%</b>	
10 Davon CET1	20 887	6,444%	20 887	6,444%	
11 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	–	0,000%	–	0,000%	
<b>13 Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern</b>					
14 Total gemäss Grösse und Marktanteil <sup>3</sup>	4 943	1,525%	8 914	2,750%	
16 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel 132 Absatz 4 ERV <sup>4</sup>	–1 648	–0,508%	–2 172	–0,670%	
<b>17 Total (netto)</b>	<b>3 295</b>	<b>1,017%</b>	<b>6 742</b>	<b>2,080%</b>	
<b>18 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern</b>					
<b>19 Total</b>	<b>6 742</b>	<b>2,080%</b>	<b>6 742</b>	<b>2,080%</b>	
20 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird <sup>5</sup>	3 420	1,055%	3 420	1,055%	
21 Davon AT1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird <sup>6</sup>	925	0,285%	925	0,285%	
26 Davon Bail-in Bonds	2 397	0,739%	2 397	0,739%	

<sup>1</sup> Gone-concern-Anforderungen unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen gemäss ERV Art. 148j bis 31.12.2025.<sup>2</sup> Gone-concern-Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2026 und unter Berücksichtigung der Anforderungen der FINMA an einen genehmigungsfähigen Notfallplan auf Stufe der Raiffeisen Gruppe.<sup>3</sup> Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank gemäss ERV 40% der Gesamtanforderung, welche in der Spalte «Übergangsregeln» gemäss ERV Art. 148j aufgeführt sind. Im Rahmen der endgültigen Regeln und als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Gone-concern-Mittel in der Höhe von 7.86% (risikobasierte Betrachtung) und 2.75% (nicht risikobasierte Betrachtung) festgelegt. Diese Notfallplan-Anforderungen, welche Raiffeisen ab 31.12.2022 vollständig mit Bail-In-Bonds sowie Umgliederung von überschüssigem Going-concern-Kapital erfüllt, sind in der Spalte «Endgültige Regeln» dargestellt.<sup>4</sup> Hält eine systemrelevante Bank die zusätzlichen Mittel in Form von Kernkapital, so reduziert sich die Anforderung gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV. Die maximale Reduktion der Anforderungen beträgt ein Drittel. Da Raiffeisen überschüssiges Going-concern-Kapital zur Erfüllung der Gone-concern-Anforderungen umgliedert, kann von dieser Reduktion Gebrauch gemacht werden, weshalb die aufgeführten Werte unter Berücksichtigung der Reduktion gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV dargestellt sind.<sup>5</sup> Die Raiffeisen Gruppe gliedert ab 31.12.2022 überschüssiges CET1-Kapital basierend auf den vollständigen Gone-concern-Notfallplananforderungen ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen um.<sup>6</sup> Das Additional Tier 1 Kapital mit hohem Trigger ist für die Erfüllung der Anforderungen der zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel umgegliedert.

# Inhalt Raiffeisen Schweiz

**11**

## Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

11 KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

**13**

## Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

13 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten – Raiffeisen Schweiz

14 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio – Raiffeisen Schweiz

# Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)

## KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

### KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

	a 30.09.2025	b 30.06.2025	c 31.03.2025	d 31.12.2024	e 30.09.2024
in Mio. CHF (sofern nicht anders erwähnt)					
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>					
1 Harter Kernkapital (CET1) <sup>1</sup>	3 373	2 862	2 872	2 858	2 842
2 Kernkapital (T1)	4 298	3 787	3 797	3 783	3 767
3 Gesamtkapital total	5 998	5 524	5 553	5 547	5 758
<b>Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)</b>					
4 RWA <sup>2</sup>	15 066	14 528	14 013	15 158	14 922
4a RWA vor Output Floor (Art. 45a Abs. 3 ERV) <sup>2</sup>	15 066	14 528	14 013	n.a.	n.a.
4a Mindesteigenmittel gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1	n.a.	n.a.	n.a.	1 213	1 194
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>					
5 CET1-Quote	22,4%	19,7%	20,5%	18,9%	19,0%
5b CET1-Quote vor Output Floor <sup>2</sup>	22,4%	19,7%	20,5%	n.a.	n.a.
6 Kernkapitalquote	28,5%	26,1%	27,1%	25,0%	25,2%
6b Tier-1-Quote vor Output Floor <sup>2</sup>	28,5%	26,1%	27,1%	n.a.	n.a.
7 Gesamtkapitalquote	39,8%	38,0%	39,6%	36,6%	38,6%
7b Gesamtkapitalquote vor Output Floor <sup>2</sup>	39,8%	38,0%	39,6%	n.a.	n.a.
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>					
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2,5 Prozent)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
9 Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11) nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)	17,9%	15,2%	16,0%	14,4%	14,5%

**Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen (Risk-Weighted Assets, RWA)****KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen**

	a 30.09.2025	b 30.06.2025	c 31.03.2025	d 31.12.2024	e 30.09.2024
in Mio. CHF (sofern nicht anders erwähnt)					
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)<sup>3</sup></b>					
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)					
12b	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard</b>					
13 Gesamtengagement (LRD)	78 983	75 868	71 944	73 776	74 130
14 Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben <sup>4</sup>	5,4%	5,0%	5,3%	5,1%	5,1%
14b Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	5,4%	5,0%	5,3%	5,1%	5,1%
14c Leverage Ratio einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT-Vermögenswerte) <sup>4</sup>	5,4%	4,9%	5,2%	n.a.	n.a.
14d Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte	5,4%	4,9%	5,2%	n.a.	n.a.
<b>Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)<sup>5</sup></b>					
14e Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	2 369	2 276	2 158	n.a.	n.a.
<b>Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)<sup>6</sup></b>					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	48 060	44 216	46 597	46 940	48 901
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	31 298	33 223	35 188	34 329	35 743
17 LCR	153,6%	133,1%	132,4%	136,7%	136,8%
<b>Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)</b>					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	53 662	52 300	48 846	48 891	47 818
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	21 945	22 719	22 259	22 461	21 927
20 NSFR	244,5%	230,2%	219,4%	217,7%	218,1%

1 Das Genossenschaftskapital von Raiffeisen Schweiz wurde per 30.09.2025 um CHF 500 Mio. erhöht.

2 Der Rückgang der RWA ist auf die Einführung von Basel III Final per 1.1.2025 zurückzuführen. Auf Stufe Raiffeisen Schweiz kommt aktuell kein Output-Floor zur Anwendung.

3 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a, 12c, 12d, 12e verzichten (Anhang 8 ERV nicht anwendbar).

4 Raiffeisen ist nicht tangiert von einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben.

5 Auszuweisen ist der grössere Wert der Mindesteigenmittel aus der risikogewichteten Betrachtung (8% der RWA) bzw. der ungewichteten Betrachtung (3% des LRD).

6 Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

# Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

## Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten – Raiffeisen Schweiz

Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten  
auf Basis von Kapitalquoten

	30.09.2025	Übergangsregeln		Endgültige Regeln <sup>1</sup>	
		Mio. CHF	in % der RWA	Mio. CHF	in % der RWA
1	Bemessungsgrundlage				
<b>2</b>	<b>Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)</b>	<b>15 066</b>		<b>15 066</b>	
<b>3</b>	<b>Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern</b>				
<b>4</b>	<b>Total</b>	<b>1 999</b>	<b>13,271%</b>	<b>1 999</b>	<b>13,271%</b>
5	Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	678	4,500%	678	4,500%
6	Davon CET1: Eigenmittelpuffer	666	4,420%	666	4,420%
7	Davon CET1: antizyklischer Kapitalpuffer	8	0,051%	8	0,051%
8	Davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	527	3,500%	527	3,500%
9	Davon AT1: Eigenmittelpuffer	121	0,800%	121	0,800%
<b>10</b>	<b>Anrechenbare Eigenmittel, Going concern</b>				
<b>11</b>	<b>Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital</b>	<b>4 298</b>	<b>28,525%</b>	<b>4 298</b>	<b>28,525%</b>
12	Davon CET1	3 373	22,386%	3 373	22,386%
13	Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	925	6,140%	925	6,140%
<b>15</b>	<b>Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern</b>				
16	Total gemäss Grösse und Marktanteil <sup>2</sup>	689	4,572%	797	5,288%
18	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel 132 Absatz 4 ERV	–	0,000%	–	0,000%
<b>19</b>	<b>Total (netto)</b>	<b>689</b>	<b>4,572%</b>	<b>797</b>	<b>5,288%</b>
<b>20</b>	<b>Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern</b>				
<b>21</b>	<b>Total</b>	<b>2 397</b>	<b>15,908%</b>	<b>2 397</b>	<b>15,908%</b>
22	Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	–	0,000%	–	0,000%
28	Davon Bail-in Bonds	2 397	15,908%	2 397	15,908%

1. Gone-concern-Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2026.

2. Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank 40% der Gesamtanforderung. Auf Stufe Einzelinstitut gelangen keine zusätzlichen Gone-concern-Anforderungen aus der Notfallplanung zur Anwendung, wie dies auf Stufe Gruppe der Fall ist.

**Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken****Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio – Raiffeisen Schweiz**

		Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio			
		Mio. CHF	Übergangsregeln <sup>1</sup> in % des LRD	Mio. CHF	Endgültige Regeln <sup>2</sup> in % des LRD
30.09.2025					
1	Bemessungsgrundlage				
<b>2</b>	<b>Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)</b>	<b>78 983</b>		<b>78 983</b>	
<b>3</b>	<b>Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern</b>				
<b>4</b>	<b>Total</b>	<b>3 653</b>	<b>4,625%</b>	<b>3 653</b>	<b>4,625%</b>
5	Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	1 185	1,500%	1 185	1,500%
6	Davon CET1: Eigenmittelpuffer	1 283	1,625%	1 283	1,625%
7	Davon Additional Tier1: Mindesteigenmittel	1 185	1,500%	1 185	1,500%
<b>8</b>	<b>Anrechenbare Eigenmittel, Going concern</b>				
<b>9</b>	<b>Kernkapital (Tier1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital</b>	<b>4 298</b>	<b>5,441%</b>	<b>4 298</b>	<b>5,441%</b>
10	Davon CET1	3 373	4,270%	3 373	4,270%
11	Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	925	1,171%	925	1,171%
<b>13</b>	<b>Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern</b>				
14	Total gemäss Grösse und Marktanteil <sup>3</sup>	1 204	1,525%	1 461	1,850%
16	Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel Absatz 4 ERV	–	0,000%	–	0,000%
<b>17</b>	<b>Total (netto)</b>	<b>1 204</b>	<b>1,525%</b>	<b>1 461</b>	<b>1,850%</b>
<b>18</b>	<b>Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern</b>				
<b>19</b>	<b>Total</b>	<b>2 397</b>	<b>3,034%</b>	<b>2 397</b>	<b>3,034%</b>
20	Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	–	0,000%	–	0,000%
26	Davon Bail-in Bonds	2 397	3,034%	2 397	3,034%

1 Gone-Concern-Anforderungen unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen gemäss ERV Art. 148j bis 31.12.2025. Raiffeisen Schweiz verzichtet aufgrund der vorzeitigen Erfüllung der endgültigen Anforderungen auf die bisherigen, auf Stufe Raiffeisen Schweiz gewährten längeren Übergangsfristen bis 2028.

2 Gone-concern-Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1.1.2026.

3 Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank 40% der Gesamtanforderung. Auf Stufe Einzelinstitut gelangen keine zusätzlichen Gone-concern-Anforderungen aus der Notfallplanung zur Anwendung, wie dies auf Stufe Gruppe der Fall ist.

# Impressum

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft  
Raiffeisenplatz 4  
CH-9001 St.Gallen

Telefon: +41 71 225 88 88  
Internet: [raiffeisen.ch](http://raiffeisen.ch)  
E-Mail: [rch\\_report@raiffeisen.ch](mailto:rch_report@raiffeisen.ch)

Herausgabe: 28. November 2025

## Sprachen

Deutsch und Englisch.  
Massgebend ist die deutsche Version.

## Konzeption

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen  
Linkgroup, Zürich

## Redaktion

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

## Layout und Satz

Linkgroup, Zürich

## Übersetzung

24translate Schweiz GmbH, St.Gallen  
Supertext AG, Zürich

Weitere  
Informationen  
finden Sie unter  
[raiffeisen.ch/  
report](http://raiffeisen.ch/report)

Wir machen den Weg frei

125 JAHRE | RAIFFEISEN

